

Nachträge

zu der

Flora von Elberfeld und Umgebung.

Von

Gymnasialoberlehrer H. Schmidt.

(Vergl. Berichte des Vereins von 1887.)

Die botanische Durchforschung des in die frühere „Flora“ aufgenommenen Gebietes ist seitdem in erfreulicher Weise fortgesetzt worden. So gehört z. B. die früher (abgesehen vom Düsselthal) mit Unrecht vernachlässigte Gegend von Mettmann jetzt zu den am besten bekannten des Gebietes; und auch aus den Umgebungen von Barmen, Remscheid, Solingen, Wülfrath u. s. w. ist mancher interessante Fund zu verzeichnen.

Die nicht von mir herrührenden Angaben verdanke ich zum allergrössten Teile dem unermüdlichen Eifer des Herrn A. Hahne (Barmen); ausserdem habe ich als solche, welche mich mit zahlreicheren Beiträgen unterstützt haben, noch zu erwähnen Herrn H. Hahne in Haan und Herrn P. Eigen in Solingen.

In dem folgenden Verzeichnis sind die nicht sicher einheimischen Pflanzen mit † bezeichnet; im ersten Teil sind die für das Gebiet neuen Arten und Formen (neben einigen wesentlichen Berichtigungen der früheren „Flora“) aufgeführt, im zweiten neue Standorte schon früher aufgefunderer seltenerer Arten.

I.

In der Bestimmungstabelle der Farngattungen ist bei *Pteris* zu lesen: Fruchthäufchen unter dem umgerollten Rande der Fiederchen verborgen, mit falschem Schleier.

- Equisetum arvense** × **limosum** Lasch. Steht zwischen den Stammarten in der Mitte und neigt bald mehr zu der einen, bald zu der andern. Die bei Leichlingen (Graben am Waldrande beim Pastorat) vorkommende Form unterscheidet sich von hohen sterilen Exemplaren der *E. arvense* durch die weite Centralhöhle und die öfter vorhandene, wenn auch meist verkümmerte Fruchttähre. Ob einige sterile Formen aus dem Gelpethal bei Ronsdorf hierher gehören, ist noch zweifelhaft.
- (**Ornithogalum collinum** Guss. soll nach einer neuerlichen Mitteilung von A. Hahne auf Feldern bei Mettmann zwischen Höchstern und Schragen vorkommen. Ein Unterschied gegen die nächst verwandte Art *O. umbellatum* L. würde z. B. in den Fruchtstielen liegen, welche hier aufrecht abstehend, bei *O. umb.* dagegen wagrecht abstehend oder zurückgeschlagen sind. Die vorliegenden trockenen Exemplare gestatten noch keine sichere Entscheidung.)
- Juncus filiformis** L. Stengel blattlos, unten mit Blattscheiden, dünn. Spirre wenigblütig, (scheinbar) seitenständig. Kapsel kugelig. — Sumpfige Wiesen. Remscheid: in einem Seitenthale des Thalsperrebeckens. Solingen: Wiese bei der Ziegelei an der Strasse nach Krahenhöhe.
- Juncus tenuis** Willd. Dem *J. squarrosus* L. nahestehend, aber Stengel rund, schwach, Spirre kürzer als die Hüllblätter, Blütenhüllblätter zugespitzt (bei *squarrosus* stumpf), grünlich. — An Wegerändern, besonders Fusswegen. Elberfeld-Barmen: am Deilbach zwischen Horath und Nordrath.
- Potamogeton obtusifolius** M. et K. Stengel zusammengedrückt, sehr ästig. Blätter linealisch, stumpf, stachelspitzig, mehrnervig. Ähre kurz, kurzgestielt. Obligs: In einem Fischteiche dicht rechts an der Bahn nach Hilden.
- Potamogeton spathulatus** Schrad. (?) Dem *Pot. polygonifolius* ähnlich, aber Blätter in dem Stiel verschmälert. Einige kümmerliche Exemplare, welche vielleicht dieser Art angehören, bei Düsseldorf: Schafsheide unweit Unterbach an einer sumpfigen, quelligen Stelle.
- Scirpus Tabernaemontani** Gmel. Dem *Sc. lacustris* ähnlich, aber nur mit zwei Narben und höchstens 1 m hoch. Obligs: am Rande eines Teiches zwischen der Chaussee und der Eisenbahn nach Hilden.
- Eriophorum gracile** Koch. Stengel dünn, stumpf dreikantig, mit kriechenden Ausläufern. Ähren zu 3—4, auf kurzhaarig-filzigen Stielen. — In tieferen Sümpfen. Düsseldorf: Um Unterbach, besonders bei Schafsheide.

- Carex leporina L. var. argyroglochin Hornem.** (als Art), Schattenform mit weisslichem Deckblatt, Elberfeld: Friedenstann.
- Phleum pratense L. var. nodosum L.** (als Art). Stengel am Grunde zwiebelig verdickt. Diese vielleicht kaum als Varietät zu trennende Form ist unter der Hauptart nicht selten.
- Glyceria fluitans (L.) R. Br. var. loliacea Fr.** Von der Hauptart durch die wenigährige, traubige Rispe verschieden. — Elberfeld: in einem tiefeingeschnittenen Waldthale bei Lipgeskotten zwischen Dönberg und Windrath.
- Salix Caprea × aurita, Caprea × cinerea, cinerea × aurita** finden sich zwischen den Stammarten, besonders die erste fast überall.
- Urtica dioeca L. var. monoeca n. v.** Männliche und weibliche Blüten gemischt, die unteren Blütenstände vorzugsweise männlich, die oberen weiblich. Diese Form erhielt das Gymnasium zu Unterrichtszwecken jedenfalls von der Hardt, doch war der genauere Standort nicht mehr festzustellen.
- Ulmus montana With.** (in der Flora nur als angepflanzt angegeben) wächst im Neanderthal besonders an den steilen Hängen reichlich und jedenfalls wild.
- Rumex maximus Schreber.** Von R. Hydrolapathum durch am Grunde abgerundete oder etwas herzförmige Blätter verschieden. — Düsseldorf: an einem Grabenrande zwischen Erkrath und Gödingshof.
- † **Atriplex hastatum L.** Mettmann: Bahnhofsstrasse. Elberfeld: Schutzplätze im Norden der Stadt.
- Cerastium brachypetalum Desp.** Pflanze einjährig, überall von langen weichen Haaren graugrün. Deckblätter sämtlich krautartig. — Am Rheinufer bei Benrath.
- † **Silene dichotoma Ehrh.** Kelch 10rippig, etwas bauchig, mit grünen, stark vortretenden, langhaarigen Rippen. Blüten fast sitzend, in ährenartigen Wickeln. Kronblätter gespalten, weiss. — Auf Äckern um Mettmann und Bahnhof Gruiten; kann als eingebürgert betrachtet werden.
- † **Barbarea stricta Andr.** Der B. vulgaris ähnlich. Blätter mit sehr kleinen Seitenzipfeln und sehr grossem Endzipfel. Kronblätter wenig länger als der Kelch (bei vulgaris doppelt so lang), Schoten auf angedrückten Stielen aufrecht (bei vulgaris aufrechtstehend). — Remscheid: Im Morsbachthale seit dem Bau der Thalstrasse verbreitet. Anderwärts vielleicht übersehen.
- Cardamine pratensis L. var. apetala.** Kronblattlose Form. Düsseldorf: bei Kemperdieck zwischen Hochdahl und Hilden.
- Alyssum calycinum L.** Solingen: am Wupperdamm oberhalb Wupperhof.
- † **Lepidium Draba L.** Angedrückt-behaart. Blätter eilänglich, obere pfeilförmig. Schötchen ungefügelt, gedunsen, auf abstehenden Stielen. — Barmen: Bei Eynerngraben, vielleicht beständig. Einmal am Bahnhof Schwelm.

Acer Pseudoplatanus L. Im Neanderthal wild.

Epilobium parviflorum × **montanum.** Elberfeld: Am Eingang ins Düsseldorfthal von Station Gruiten aus.

†? **Potentilla rhenana P. Müller.** Der *P. recta* und *canescens* ähnlich aber Stengel zahlreich, aufsteigend, sehr reichblütige Blätter, unterseits dünn-graufilzig. Grundblätter fünfzählig, Blättchen eilänglich bis eirundlich. — Grasige Stellen, nirgends zahlreich, aber doch vielleicht einheimisch oder wenigstens eingebürgert. Barmen: am Klingelholl nach dem Wichelhausberg zu; am Bahnhof Oberbarmen. Elberfeld: auf einem Schuttplatz unweit der Königshöhe. Remscheid: im Eschbachthale. Vielleicht gehört, da *P. canescens* häufig als Sammelart aufgefasst wird, auch der für diese angegebene Standort: „bei Schwelm“ hierher.

Bei *Rosa dumetorum* Thuill. ist zu bemerken: Die Blättzähne sind nicht stets drüsenlos.

Trifolium hybridum L. Die „um Hochdahl“ angegebene Varietät mit nicht hohlem Stengel ist als *var. elegans* Savi (als Art) zu bezeichnen. Sie unterscheidet sich von der Hauptart noch durch die fast doppelt so zahlreichen (am Rande etwa 40) Seitennerven der Blättchen. Im Mai 1894 fand ich von dieser Varietät in einem Ausstiche neben dem Neanderthal eine eigentümliche Form mit ausserordentlich zahlreichen dichtgedrängten Stengeln und verkehrtherzförmigen Blättern, welche sich aber nach acht Wochen wieder in die gewöhnliche Form verwandelt hatte.

Vicia tenuifolia Rth. ist vielleicht zu streichen; die vorliegenden Exemplare waren schmalblättrige von *V. Cracca*.

Euphrasia nemorosa (Pers.) Mart. var. gracilis Fr. (= *micrantha* Rehb.). Blätter kleiner als bei der Hauptart, gekerbt; Blumenkrone klein. — Dürre Orte. Neviges: zwischen der Fingscheider Schule und Oelbers. An einem Feldweg westlich Bhf. Gruiten. Mettmann: an der Chaussee nach Wülfrath.

In der Bestimmungstabelle für die Gattungen der Labiaten ist S. 217 auf Zeile 9 v. u. hinzuzufügen: vgl. auch *Stachys arvensis*; ebenso auf S. 218 Z. 17 hinter *Leonurus*: und *Ballota*.

Bei *Thymus chamaedrys* Fr. (S. 221) füge hinzu: Staubblätter häufig verkümmert.

Bei der Gattung *Lamium* (S. 223) sind die lateinischen Namen der beiden letzten Arten vertauscht.

Utricularia neglecta Lehm. Ist von *U. vulgaris* L. auf folgende Weise zu unterscheiden: Freier Teil der Oberlippe (von der Spitze des Gaumendreiecks aus gerechnet) bei *vulgaris* kürzer, bei *neglecta* länger (bis doppelt so lang) als das Gaumendreieck. Ränder der Unterlippe bei *vulgaris* zurückgeschlagen, bei *neglecta* flach ausgebreitet. — Häufig bei Unterbach unweit Düsseldorf. Vielleicht gehören alle für *U. vulgaris* angegebenen Standorte hierher.

- Cirsium arvense Scop. var. setosum MB.** (als Art) = **integrifolium Koch.** Blätter ganzrandig, dornig gezähnt. Schwelm: Kuhle und in einer annähernden Form bei Solingen: an der Wupper oberhalb Wupperhof. Sehr schön ausgebildet und ausserdem mit unterseits weissfilzigen, hellgrünen Blättern, findet sich die Varietät ausserdem kurz unterhalb Wupperhof.
- † **Lactuca Scariola L.** Stengel fest. Blätter senkrecht gestellt, blaugrün, am Rande und auf der Unterseite des Mittelnervs stachelig. — Am Abhange der Schlackenhalde des Eisenwerks bei Hochdahl, vielleicht bleibend.
- † **Crepis foetida L.** Frucht geschnäbelt (U.-G. Barkhausia). Köpfe meist einzeln, mittelgross, mit grau kurzhaarigen, später starren Hüllblättern. — Seit mehreren Jahren an kurzgrasigen Stellen der Schlackenhalde des Eisenwerks bei Hochdahl.

Als vorübergehend verwildert oder zufällig auf Schutt vorkommend sind ferner noch folgende Arten zu erwähnen:

- Bromus patulus M. et K.** Dem Br. arvensis nahestehend, aber mit schmalerer Rispe, deren Aeste nur 1--2 ährig sind, und mit zuletzt spreizenden Grannen. — Bei Gerresheim einmal auf Wegschutt; ein weiteres Vorkommen in der Gegend ist nicht unmöglich.
- Polygonum giganteum.** Ausdauernde, riesige Art, mit eiförmigen, am Grunde fast spiessförmig-eckigen Blättern. Zierpflanze, leicht verwildernd. Elberfeld: bei der Friedenshöhe, jetzt zerstört, aber noch an der Eisenbahnböschung kurz vor Vohwinkel in mehreren Exemplaren.
- Polygonum orientale L.** Den Arten aus der Gruppe der P. Persicaria ähnlich, an dem rauhaarigen Stengel leicht zu erkennen. — Bei Langenberg einmal auf einem Kartoffelacker.
- Sisymbrium Loeselii L.** Schoten kurz, aufrecht abstehend. Ba.: Bhf. Heubruch.
- Erucastrum elongatum Rb.** Am Grunde fast strauichig, $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ m hoch. Elb.: Varresbeck; Ba.
- Malva rotundifolia L.** Der M. neglecta sehr ähnlich, aber durch die kaum mehr als kelchlangen Kronblätter und die netzförmig-runzeligen Früchtchen (die bei jener glatt sind) zu unterscheiden. — Bei Mettmann, Barmen und Elberfeld mehrfach auf Schutt.
- Ptychotis heterophylla.** (Fam. Umbelliferae). Zierliche Pflanze mit schmal linealischen Blattzipfeln. Einmal auf Schutt im Eschbachthale bei Remscheid.
- Bupleurum falcatum L.** (Fam. Umbelliferae). Blätter ungeteilt, spatelig-lanzettlich, mittlere lanzettlich, gekrümmt, obere linealisch, Krone gelb. Frucht von der Seite zusammengedrückt. — Elberfeld: Bei Hahnerfurth auf einem Kleefelde.

- Chaerophyllum aureum L.** Blätter 3fach gefiedert mit lang zugespitzten, am Grunde fiederspaltigen, an der Spitze gesägten Blättchen. Hüllchenblätter gewimpert. Reife Früchte gelb. — Mehrere Jahre hindurch bei Elberfeld am Wege zum Bahnhof Varresbeck, in einigen Exemplaren gefunden.
- Potentilla pilosa Willd.** Der *P. recta* ähnlich, aber Grundblätter 5zählig und Krone nicht länger als der Kelch. Die in der Flora als *P. recta* bezeichneten Formen gehören zum Teil hierher.
- Nicandra physaloides L.** (Fam. Solanaceae). Krone glockenförmig, mit flachem Saume, hellblau, am Grunde weiss. Frucht in den aufgeblasenen, fünfkantigen Kelch eingeschlossen. — Bei Mettmann auf Schutt.
- Gilia capitata.** Eine Polemoniacee mit kopfförmigem Blütenstande und blauer Krone, fand sich einmal am Dönberg bei Elberfeld auf einer Wiese. — Zu der nahe verwandten Familie der Hydrophyllaceae gehört die Gattung
- Phacelia**, mit gefiederten Blättern, Blüten in meist gepaarten oder gehäuften Wickeln. Zwei Arten, wohl *Ph. congesta* und *Ph. tanacetifolia*, bei Elberfeld: am Wupperufer, und bei Mettmann: an der Hammermühle eingeschleppt, gefunden.
- Sideritis montana L.** (Fam. Labiatae). Leicht an der sehr kleinen, gelben, am Rande braunen Blumenkrone zu erkennen. Mehrfach bei Elberfeld und Mettmann auf Schutt.
- Dracocephalum Moldavica L.** (Fam. Labiatae). Deckblätter stachelig gezähnt. — Auf Gartenland in Barmen.
- Asperula glauca Bess.** Dem *Galium silvaticum* ähnlich, aber mit trichterförmiger Blumenkrone. — Remscheid: bei Morsbach an der neuen Thalstrasse einmal in 1 Exemplar. Ob vielleicht in jener Gegend auch einheimisch?
- Galium silvestre Poll.** Von dem ähnlichen *G. saxatile* durch die entfernt stehenden, länglich lanzettlichen unteren Blätter und den nicht rasenförmigen Wuchs zu unterscheiden. — Elberfeld: dicht vor dem Bahnhof Varresbeck.
- Ambrosia artemisiifolia L.** Zunächst mit *Xanthium* verwandt, aber Blätter doppeltfiederteilig, weibl. Köpfchen unter den männlich., klein, einblütig, mit einer oberwärts glatten, kegelförmigen Hülle. — Mehrere Male bei Mettmann.
- Achillea nobilis L.** Blätter 2fach fiederteilig mit gezähnten Fiederchen, im Umriss lanzettlich oder die oberen eiförmig; sonst der *A. Millefolium* ähnlich. Hin und wieder an Bahndämmen oder auf Schutt. (Elberfeld, Mettmann.)
- Tanacetum macrophyllum Schultz bip.** Kräftige Pflanze mit reichköpfiger Doldenrispe. Strahlblüten weiss. An der Berg.-Märk. Bahn in Barmen.
- Centaurea solstitialis L.** Pflanze ausgebreitet ästig. Hüllblätter wollig, in einen am Grunde gefiederten Dorn auslaufend. Krone gelb. Einmal auf einem Acker bei Leichlingen.

II.

- Aspidium lobatum Sw.** Mehrfach um Mettmann und Gruitzen.
- Aspidium aculeatum Sw.** Am linken Wupperufer unterhalb Rüden.
- Aspidium Thelypteris Sw.** Düsseldorf: Unterbacher Sümpfe zahlreich.
Haan: in den Thälern um Mahnertmühle mehrfach.
- Aspidium montanum Aschs.** Elberfeld: vor Küllenhahn. Auch sonst verbreitet, häufig in den Seitenthälern des Gelpethals und besonders im Wupperthal von Burg an abwärts.
- Asplenium Adiantum nigrum L.** Burg a. d. Wupper.
- Scolopendrium officinarum Sw.** Hahnerfurth.
- Ceterach officinarum Willd.** ist im Neanderthal bis in die letzten Jahre hinein gefunden worden, jetzt aber wohl definitiv verschwunden.
- Struthopteris germanica Willd.** Solingen: an 4 Stellen längs der Wupper von Glüder bis Wupperhof.
- Osmunda regalis L.** Leichlingen: vor Ruppelrath. Bei der Trompete zw. Leichlingen und Opladen. Remscheid: Sieper Busch.
- Equisetum maximum Lmb.** Düsseldorf: dicht an der Rhein. Bahn bei Haus Morp unweit Erkrath.
- Equisetum silvaticum L.** Hilden: Kemperdieck. Leichlingen: Friedrichsthal gegenüber.
- Lycopodium inundatum L.** Düsseldorf: Schafsheide b. Unterbach.
- Lycopodium clavatum L.** Elberfeld: Anlagen an der Friedenshöhe 1 Exemplar. Remscheid: z. B. Hohenhagen.
- Gagea lutea Schult.** Barmen: in einer Hecke und auf Grasplätzen nördl. von Jesinghausen.
- Allium oleraceum L.** um Barmen häufiger.
- Narthecium ossifragum Huds.** Düsseldorf: sparsam b. Schafsheide unw. Unterbach. Gravenberg b. Leichlingen.
- Polygonatum verticillatum All.** Barmen: Dahl b. Langerfeld.
- Colchicum autumnale L.** Barmen: Jesinghausen, Hottenstein. Remscheid: Gerstau. Gräfrath: Schietener Thal. Um Hilden. Leichlingen: Lützenkirchen.
- Narcissus Pseudonarcissus L.** Elberfeld: Hipkendahl (nicht Eichholz); Ronsdorf: Aufm Bauer (unw. d. Lichtenplatz).
- Leucoïum vernum L.** Leichlingen: rechts vom Unterberg.
- Juncus Leersii Marss.** ist auch im Berglande nicht gerade selten, z. B. Barmen: Eyernergraben, Elberfeld: um den Dönberg häufig, Burgholz u. s. w., um Remscheid häufig zwischen Burg und Wupperhof.
- Juncus supinus Mnch.** Barmen: Eyernergraben. Elberfeld: oberes Gelpethal, im Burgholz unw. Hahnerberg. Remscheid: Thalsperre.
- Juncus squarrosus L.** Elberfeld: Sparsam hinter dem neuen luth. Kirchhof, zahlreicher Grenze vor Neviges.
- Juncus compressus Jacq.** Mehrfach um Mettmann und Gruitzen. Zwischen Leichlingen und Haus Nesselrode.

- Juncus Tenageia Ehrh.** Ohligs: Fischteiche in der Heide zwischen der Hildener Chaussee und der Eisenbahn nach Hilden.
- Luzula silvatica Gand.** von der Ruthenbeck bis Burg häufig. Gerresheim.
- Luzula congesta Lej.** Barmen: Ochsenkamp b. Hottenstein. Remscheid: Neuplatz.
- Typha latifolia L.** Solingen: Oberhalb Wupperhof. Neviges: in einem Teiche nach dem Dönberg hin, mit *T. angustifolia* L. zusammen.
- Lemna polyrrhiza L.** Mettmann: Hermgesberg unw. Schöller.
- Potamogeton pectinatus L.** Gerresheim: in der Düssel unweit des Bahnhofs massenhaft.
- Potamogeton pusillus L.** Barmen: Carnap. Mettmann: Hellenbrucher Mühle.
- Potamogeton crispus L.** Im Mettmanner Bach.
- Potamogeton semipellucidus Koch et Ziz.** Neviges: Kuhlen. Mettmann: Hugenhause, Furth.
- Potamogeton perfoliatus L.** Elberfeld: In der Düssel auch oberhalb Hahnerfurth.
- Rhynchospora alba Vahl.** Düsseldorf: Schafsheide unw. Unterbach. Gravenberg bei Leichlingen.
- Scirpus paniculatus Lightf.** Düsseldorf: mehrfach um Unterbach.
- Scirpus acicularis L.** Ohligs: Fischteiche in der Heide nahe der Chaussee nach Hilden.
- Scirpus setaceus L.** Elberfeld: Oberes Gelpethal. Zwischen Ohligs und Hilden sehr häufig. Hilden: Kemperdieck.
- Eriophorum latifolium Hoppe.** Elberfeld: im Burgholz auf einer Sumpfwiese nächst Korzert.
- Carex disticha Huds.** Elberfeld: früher in der unteren Varresbeck.
- Carex vulpina L.** Barmen: Klausen. Mettmann: Goldberger und Oetzbacher Teich.
- Carex teretiuscula Sood.** Hilden: in der Heide westl. vom Jaberg.
- Carex canescens L.** Fast überall, nicht gerade selten.
- Carex pallescens L.** Barmen: Busch bei Hottenstein, Leimbach. Elberfeld: Gelpethal, Burgholz, am luth. Kirchhof, vor Rohleder.
- Carex pendula Huds.** wächst noch im Düsselthal, und zwar in einem Strassengraben etwa in der Mitte zwischen dem Neanderhof und dem Ausgang des Thales.
- Carex verna Vill.** Barmen: Jesinghausen, Hottenstein. Haan. Neanderthal. Um Hilden, z. B. bei Kemperdieck. In einer Var. mit geschnäbelten Früchten in der Kuhle bei Schwelm. Auch die Form mit grundständigen, langgestielten weiblichen Ährchen (f. gynobasis) bei Barmen nicht selten.
- Carex distans L.** Mettmann: Winkelsmühle und weiter unterhalb im Düsselthal.
- Carex Hornschuchiana Hoppe.** Hilden: auf einer Sumpfwiese westl. vom Jaberg.

- Carex Hornschuchiana** \times **flava**. Hilden: in der Hackhauser Heide. Neviges: an einem sumpfigen Waldrande nach Windrath zu. An beiden Stellen ist also vielleicht auch noch die erste Stammart zu finden.
- Carex flava** L. var. **lepidocarpa** Tausch. Barmen: Busch bei Hottenstein. Hilden: Sumpfwiese westl. vom Jaberg.
- var. **Oederi** Ehrh. Barmen: Eyernergraben. Solingen: oberhalb Wupperhof.
- Carex Pseudocyperus** L. Mettmann: am Wege nach Schöller, Goldberger Teich, zwischen Düssel und Hahnerfurth. Goedingshof bei Erkrath.
- Carex vesicaria** L. Elberfeld: Gelpethal.
- Carex acutiformis** Ehrh. Elberfeld: früher in der unteren Varresbeck.
- Carex hirta** L. var. **hirtaeformis** Pers. Barmen: Busch bei Hottenstein. Mettmann.
- Oryza claudastina** A. Br. Ohligs: an einem Fischteiche zwischen der Bahn und Chaussee nach Hilden.
- Cynodon Dactylon** Pers. Die Angabe der Flora „Hochdahl“ ist zu streichen. (Das betr. Exemplar war *Panicum lineare*).
- Alopecurus agrestis** L. Elberfeld: Heresbach bei Hahnerfurth, Düssel.
- Calamagrostis epigeios** Rth. Elberfeld: früher (bis 1892) kurz vor dem Husar. Zwischen Sonnborn und Vohwinkel. Winkelsmühle im Düsselthal.
- Calamagrostis lanceolata** Rth. Düsseldorf: zahlreich in einer sumpfigen Strecke des Ellerforsts bei Vennhausen; an einem Wiesengraben bei Schafsheide unw. Unterbach.
- Calamagrostis arundinacea** Rth. Im Neanderthal und häufiger von Burg wupperabwärts.
- Bei **Avena flavescens** L. fehlt die Standortsangabe: Häufig mit Ausnahme des höheren Berglandes, bei Elberfeld besonders um Sonnborn.
- Melica nutans** L. Mettmann: im Düsselthal oberhalb Thunes. Solingen: im Wupperthal von der Papiermühle bis Haus Nesselrode ziemlich häufig.
- Melica uniflora** Retz. An der Wupper von Müngsten an abwärts, aber seltener als vorige.
- Poa sudetica** Hke. Elberfeld: wahrscheinlich in dem Waldthälchen hinter Hammerstein. Solingen: unterhalb Glüder.
- Festuca bromoides** L. Düsseldorf: mit *F. Pseudomyurus* am Heiligenhäuschen bei Erkrath.
- Festuca silvatica** Vill. Mettmann: Niepenberg, Mettmanner Thal. In den Uferwäldern des Wupperthals von der Ruthenbeck bei Sonnborn und der Papiermühle bei Solingen bis Haus Nesselrode.
- Festuca elatior** L. var. **pseudololiacea** Fr. Barmen: Wichlinghausen; Mettmann, häufig.
- Bromus racemosus** L. Um Mettmann. Remscheid: dicht unterhalb der Thalsperre, vielleicht eingeschleppt.

- Bromus commutatus Schrader.** Mettmann: am Wege von Bahnhof Gruiten ins Düsselthal.
- † **Bromus arvensis Huds.** Barmen: Wichelhausberg, unbeständig.
- Bromus tectorum L.** Elberfeld: auf einem wüsten Platze b. Vohwinkel.
- Hordeum murinum L.** Elberfeld: an der Berg-Märk. Eisenbahn bei Sonnborn und Vohwinkel.
- Nardus stricta L.** Barmen: Ochsenkamp bei Hottenstein, Eynerngraben.
- Orchis Morio L.** Elberfeld: bei Neviges nach der Kopfstation zu. Auf einer Bergwiese des linken Wupperufers oberhalb Burg.
- Orchis mascula L.** Schwelm: Kuhle. Barmen: im Beckacker. Elberfeld: Lüntenbeck, Buschkotten bei Hahnerfurth.
- Gymnadenia conopsea R. Br.** Barmen: Busch bei Hottenstein, Dahl bei Langerfeld. Elberfeld: hinter der Grenze an der Chaussee nach Neviges.
- Platanthera bifolia Rchb.** Barmen: Dahl bei Langerfeld. Düsseldorf: Schafsheide bei Unterbach.
- Cephalanthera Xiphophyllum Rchb. fil.** ist 1890 im Neanderthal wiedergefunden. Ferner: Niepenberg bei Erkrath.
- Epipactis palustris Crtz.** Elberfeld: auf einer kleinen Sumpfwiese im Burgholz unweit Korzert. Düsseldorf: am Unterbach sehr häufig auch mit gelblichweisser Blütenhülle.
- Neottia Nidus avis L.** Barmen: Beckacker „in den Höfen“. Elberfeld: Düsselmühle unweit Gruiten.
- Liparis Loeselii Rich.** Düsseldorf: Schafsheide unweit Unterbach (vielleicht mit dem Wirtgenschen Standort identisch), sparsam.
- Malaxis paludosa Sw.** Düsseldorf: mit der vorigen bei Schafsheide, weit häufiger.
- Triglochin palustris L.** Mettmann: auf der Thalwiese nahe südlich von Bahnhof Hochdahl. Düsseldorf: Um Unterbach mehrfach.
- Sagittaria sagittifolia L.** häufig um Mettmann (bis Aprath hin).
- Helodea canadensis Casp.** Elberfeld: Lüntenbeck.
- Hydrocharis Morsus ranae L.** Düsseldorf: Unterbach.
- Myrica Gale L.** Düsseldorf: Um Unterbach.
- Salix purpurea L.** Barmen: Murrenbachquellen. Remscheid: im Morsbachthal zwischen Aue und Morsbach.
- Salix cinerea L.** ist fast überall nicht selten.
- Urtica urens L.** Barmen: Fatloh. Elberfeld: Exerzierplatz, Ophof Kiesberg, Uellenberg, Ossenbeck.
- Polygonum mite Schrk.** Volmarstein: am Loh. Erkrath.
- Polygonum dumetorum L.** Barmen: Westkotten. Elberfeld: in dem Bahn-Einschnitt bei Bahnhof Döppersberg. Sehr häufig überall an den Abhängen gegen das Rheinthal bei Gerresheim, Unterbach u. s. w. Sonst noch im Neanderthal, bei Erkrath.
- Polygonum tataricum L.** Wülfrath: an der alten Strasse nach Velbert. Schlebusch.
- † **Rumex paluster Sm.** Barmen: an der Rhein. Bahn unbeständig.

- Rumex sanguineus L.** verbreitet um Mettmann.
- Chenopodium rubrum L.** Gerresheim. Hilden: vor Unterbach.
- Atriplex nitens Schk.** Solingen: in einem Gebüsch an der Chaussee nach Immigrath kurz vor der Eisenbahnunterführung reichlich, vielleicht bleibend.
- Amarantus retroflexus L.** Mettmann: Hammermühle, Hellenbrucher-
mühle. Gerresheim: Wegränder um den Bahnhof.
- Illecebrum verticillatum L.** Ohligs: auf Feldern links von der Chaussee nach Hilden sehr viel.
- Sagina apetala L.** Um Velbert, Mettmann. Leichlingen: nach Haus Nesselrode zu.
- Sagina nodosa Fenzl.** Düsseldorf: bei Unterbach sehr sparsam.
- Spergularia rubra Presl.** Mettmann, Erkrath, Unterbach. In Barmen eingeschleppt am Bahnhof Heubruch.
- Holosteum umbellatum L.** Zwischen Hochdahl und Kemperdieck.
- Cerastium glomeratum Thuill. var. apetalum Dum.** Elberfeld: Eichholz, Lüntenbeck, zwischen Neviges und Fingscheid, Dönberg, Düssel, Hahnerfurth, Gruitzen, Mettmann, Opladen.
- Cerastium arvense L.** Barmen: Dahl bei Jesinghausen, Remscheid: Hohenhagen.
- Gypsophila muralis L.** Mettmann: Bei der Hammermühle ausgestreut.
- Vaccaria segetalis Gke.** Bei Sonnborn und Hochdahl, mehrfach bei Wald, stets vereinzelt.
- Dianthus Armeria L.** Wülfrath: Steinökel bei Gruitzen. Hilden: zwischen Rohrmühle und dem Benrather Forst. Düsseldorf: beim Heiligenhäuschen unweit Erkrath. Opladen: Imbach, Hummelsheim.
- Dianthus deltoides L.** Leichlingen.
- Cucubalus baccifer L.** Düsseldorf: Am Wege Erkrath-Unterbach dem Kirchhof gegenüber.
- Viscaria vulgaris Roehl.** Solingen: Felsen beim Balkhauser Kotten.
- Montia rivularis Gmel.** Neviges: am Deilbach. Elberfeld: Gelpethal unterhalb des Käshammers. Remscheid: Morsbachthal unterhalb Gerstau, unterhalb Aue. Wahrscheinlich weiter verbreitet.
- Anemone ranunculoides L.** Elberfeld: Gelpethal. Barmen: Westkotten. Wülfrath. Mettmann: unterhalb Winkelsmühle.
- Ranunculus hederaceus L.** ist bei Leichlingen wohl verschwunden.
- Ranunculus fluitans Lmk.** Wülfrath: Rodenhaus.
- Ranunculus Lingua L.** Düsseldorf: Gräben im Benrather Forst.
- Ranunculus auricomus L.** Barmen: Schönebeck.
- Ranunculus bulbosus L.** Schwelm: Kuhle.
- Ranunculus sardous Crtz.** Bei Elberfeld noch nicht wieder gefunden, aber Mettmann: Niepenberg, Hubbelrath, nach der Hufe zu, Hochscheid unweit Erkrath, zwischen Haus Morp und Gödingshof. Bei Gerresheim.
- Helleborus viridis L.** Barmen: Jesinghausen, Hottenstein, Klingelholl, Mallack, Schönebeck.

- Aquilegia vulgaris L.** Leichlingen: Sumpfwiese vor Ruppelrath.
- Nymphaea alba L.** In einem Teiche der Hackhauser Heide bei Ohligs. Düsseldorf: Zwischen Schilfrohr im Schafsheider Sumpf bei Unterbach. (Nicht bei Mettmann.)
- Nuphar luteum Sm.** Auch an verschiedenen Stellen in der Düssel selbst.
- Corydalis cava Schrgg. et K.** Wülfrath: an zwei Stellen bei Buschdelle unweit Hahnerfurth, im Grüenthal zu Tausenden.
- Corydalis solida Sm.** Barmen: Rittershausen, Jesinghausen, Dahl, hier in Menge. Elberfeld: Hahnerfurth. Zwischen Müngsten und Burg. Düsseldorf: Benrather Park.
- Nasturtium amphibium R. Br.** Remscheid: mehrfach im unteren Morsbachthal.
- Arabis hirsuta Scop.** Elberfeld: Am Bahnkörper bei Hahnerfurth und Buschkotten.
- Arabis arenosa Scop.** Bisweilen an Bahnkörpern eingeschleppt.
- Cardamine impatiens L.** An der Wupper von Burg an häufig.
- Cardamine hirsuta L.** Mehrfach um Mettmann.
- Sisymbrium Sinapistrum Crtz.** Auf Schutt bei Elberfeld, Düssel, Mettmann. Seit mehreren Jahren bei Leichlingen: um den Wupperkotten.
- Stenophragma Thalianum Cel.** Barmen: Gartenland in der Schellenbeck. Elberfeld: Kiesberg, Zoologischer Garten, Eichholz.
- Erucastrum Pollichii Sch. et Sp.** Elberfeld: Varresbeck, Vohwinkel.
- Diplotaxis tenuifolia Dc.** Barmen: Westkotten, Bahuhof Heubbruch. Elberfeld: Bahndamm in der Varresbeck.
- Diplotaxis muralis Dc.** Mettmann und besonders häufig um Hochdahl.
- Alyssum calycinum L.** Solingen: Damm des rechten Wupperufers oberhalb Wupperhof.
- Lunaria rediviva L.** Solingen: an einem kleinen Waldbach unterhalb der Müngstener Eisenbahnbrücke.
- Lepidium ruderales L.** Elberfeld: am Wege nach dem Zoologischen Garten. Barmen: an Bahnkörpern. Mettmann: Hammermühle. Überall wohl unbeständig.
- Isatis tinctoria L.** An der Bahn nach Köln zwischen Gruiten und Haan.
- Bunias orientalis L.** findet sich auch im Berglande, selbst in entlegenen Thälern, oft einzeln oder in Mehrzahl, aber unbeständig.
- Reseda lutea L.** Barmen: Bahnhof Heubbruch, Wichelhausberg, Klingelholl. Müngsten.
- Reseda Luteola L.** Elberfeld: im Üllendahl auf wüsten Plätzen zum Theil zahlreich. Barmen: Klingelholl zahlreich.
- Viola canina L.** Düsseldorf: an einer Wiesenstrecke zwischen Rohrmühle und dem Benrather Forst; an Waldrändern südlich von Eller.
- Drosera rotundifolia L. und intermedia Hayne.** Düsseldorf: Schafsheide bei Unterbach. In der Hildener Heide ist die zweite Art nach der Anlegung tiefer Entwässerungsgräben, in welchen sie sich gern ansiedelt, gerade in den südlichen Partien häufiger geworden.

- Hypericum tetrapterum Fr.** Zwischen Vohwinkel und Obgruiten.
Mettmann: Neanderthal. Düsseldorf: Rohrmühle unweit Unterbach.
Haan: Bach bei Kesselweier.
- Hypericum hirsutum L.** Mettmann: Neanderthal.
- Hypericum elodes L.** Haan: Sumpfstelle südlich von der Heidfelder Schule. Düsseldorf: Schafsheide unweit Unterbach, sparsam.
- Tilia platyphyllos Scop.** Mettmann: Neanderthal, wild. .
- Geranium pyrenaicum L.** Mettmann: an der Düsseldorfer Chaussee unweit des Vogelschmitzberges; Bahnhof Neanderthal; Schutthalde bei Hochdahl.
- Polygala depressa Wender.** Barmen: Barmer Wald. Um Remscheid sehr häufig. Reinshagen bei Burg a. d. Wupper. Leichlingen.
- Rhamnus cathartica L.** Barmen: Dahl bei Langerfeld, häufig; Leimbach; zwischen Klausen und Ophof. Elberfeld: Ophof, Simonshaus bei Vohwinkel.
- Euphorbia stricta L.** Mettmann: Badeanstalt. Gerresheim: an der Düssel in der Nähe des Bahnhofs.
- Euphorbia Esula L.** Eingeschleppt bei Elberfeld: Bahndamm in der Varresbeck. Mettmann.
- † **Euphorbia Lathyris L.** Mettmann: am Hassel verw.
- Cicuta virosa L.** Mettmann: Dörnen zwischen Hahnerfurth und Düssel.
- Oenanthe fistulosa L.** Hilden: zwischen Kemperdieck und Jaberg mit *Carex laevigata*. Wülfrath: unterhalb Schöller.
- Oenanthe aquatica Lmk.** Wülfrath: Düssel. Mettmann: Hellenbrucher Mühle. Düsseldorf: in Unterbach.
- Aethusa Cynapium L. var. agrestis Wallr.** Elberfeld: Windrath bei Neviges; zwischen Vohwinkel und Gruiten; Lüntenbeck, Varresbeck. Gerresheim.
- Silau pratensis Bess.** Leichlingen: bei Grünwald an der Chaussee Solingen-Immigrath.
- Selinum Carvifolia L.** Ohligs: vor Hilden häufig, auch an trockneren Stellen. Düsseldorf: Unterbacher Sümpfe.
- Peucedanum palustre Mch.** Leichlingen: vor Ruppelrath; von da aus bis Düsseldorf allgemein verbreitet.
- Pastinaca sativa L.** Bahnhof Gruiten; an der Chaussee zwischen Hilden und Wald.
- Scandix Pecten Veneris L.** Velbert: Schlechedelle. Mettmann: nach dem Neanderthal hin. Zwischen Bahnhof Gruiten und der Giftfabrik.
- Sedum acre L.** Barmen: Dahl bei Jesinghausen, Wichelhausberg.
- Sedum reflexum L.** Schwelm: auf der Höhe der Chaussee nach Gevelsberg auf einer Mauer. Düsseldorf: Benrath am Rheinufer, Schafsheide bei Unterbach an einem sandigen Wegrande.
- Saxifraga tridactylitis L.** Mettmann: zwischen Burghartsheid und Bausenhaus, Schöller. Düsseldorf: zwischen Erkrath und Unterbach.

- Chrysosplenium oppositifolium L.** auch noch bei Düsseldorf: Ellerforst. Leichlingen: Pattscheid.
- Ribes rubrum L.** Scheinbar wild noch Elberfeld: in einem Thale bei Fingscheid vor Neviges.
- Circaea intermedia Ehrh.** Barmen: Scharpenacken. Elberfeld: im Burgholz an einem Bache unweit Hahnerberg. Haan: im Eselsbachtale bei Heidfeld. Solingen: am linken Wupperufer oberhalb Rüden.
- Myriophyllum verticillatum L.** Mettmann: Hugenhaus, Badeanstalt.
- Prunus Padus L.** Düsseldorf: zwischen Benrath und Unterbach in Wiesenbüschen sicher wild.
- Agrimonia odorata Mill.** Mettmann: Neanderthal.
- Sanguisorba officinalis L.** Gräfrath: Schietener Thal, reichlich.
- Sanguisorba minor L.** Barmen: Wichelhausberg, Hottenstein. Mettmann: am Bahnhof, Bahnhof Neanderthal. Elberfeld: Zurhellen vor Windrath. Düsseldorf: Benrath. Opladen.
- Potentilla argentea L.** Düsseldorf: Benrath, Kemperdieck unw. Hochdahl, Eickert. Schlebusch.
- Rosa rubiginosa L.** Hattingen: Zurmühle.
- Rosa tomentella Léman** (affinis Rau). An der Ruhr häufig (Hasse). Elberfeld: vor Rohleder.
- Genista pilosa L.** Barmen: Konradswüste zwischen Rousdorf und Blombach. Elberfeld: hinter dem neuen luth. Kirchhof.
- Genista tinctoria L.** Düsseldorf: auf Wiesen zwischen Rohrmühle und Schafsheide bei Unterbach.
- Ononis spinosa L.** Barmen: Wichelhausberg.
- † **Melilotus altissimus Thuill.** Bei Elberfeld nur hin und wieder auf Schutt.
- Trifolium arvense L.** Velbert: Bleiberg. Barmen: Bahnhof Heubruch eingeschleppt; Scharpenacken.
- Trifolium aureum Poll.** wird auch hin und wieder auf Äckern kultiviert. Vielleicht als Rest von solchem Anbau bei Solingen: über der Papiermühle, bei Glüder und Rüden im Wuppertal.
- Coronilla varia L.** Düsseldorf: Rheinufer bei Benrath. Bisweilen auf Schutt (Mettmann, Sonnborn).
- Ornithopus perpusillus L.** Hilden: Kemperdieck.
- Vicia villosa Roth.** Auf Sandboden der Ebene bisweilen angebaut; sonst auf Feldern unweit Bahnhof Gruitzen und nicht selten auf Schutt.
- Viscum album L.** Hilden: auf Pappeln an der Chaussee nach Düsseldorf östlich von Benrath. Im Düsseldorfthal bei Potherbruch unweit Gruitzen und Winkelmühle auf Apfelbäumen und oberhalb Winkelmühle auf Pappeln.
- Vaccinium Oxycoccus L.** Ohligs: Hackhauser Heide.
- Centunculus minimus L.** ist um Velbert, Wülfrath, Mettmann, Gruitzen, Gerresheim auf Kalk- und Lehmboden sehr verbreitet, meist in Gesellschaft von *Sagina apetala* und *Linaria Elatine*. Man findet das Pflänzchen am besten einige Zeit nach der Ernte.

- Trientalis europaea L.** Barmen: Riescheid. Remscheid: Hohenhagen.
- †? **Primula acaulis L.** Mettmann: an einem Waldrand an der Chaussee nach Wülfrath.
- Primula officinalis Jacq.** Gräfrath: auf einer nassen Wiese im Schietener Thal mit *Pr. elatior* gemischt.
- Gentiana Pneumonanthe L.** Hilden: am westl. Rande des Benrather Forsts und von da bis Eller. Leichlingen: bei der Trompete. Remscheid: zwischen der Thalsperre und Neuenhaus in Wäldern in Menge.
- Erythraea ramosissima Pers.** Elberfeld: Klevenhaus zwischen Vohwinkel und Gruiten. Mettmann: Hufe, zwischen Burghartsheid und Bausenhaus. Gerresheim: zwischen Haus Morp und Gödingshof.
- Menyanthes trifoliata L.** Elberfeld: Aprath. Düsseldorf: zwischen Erkrath und Gödingshof.
- Vinca minor L.** Barmen: Jesinghausen. Elberfeld: Dörnen bei Hahnerfurth, Koxhof bei Aprath. Mettmann: Laubach zwischen Hellenbrucherhmühle und Neanderthal. Gerresheim: an einem Waldabhang nach Erkrath zu. Haan: zwischen Kellerthor und Jaberg.
- Cuscuta europaea L.** Solingen: Müngsten und von Burg wupperabwärts häufig. An ersterer Stelle früher (durch den Bau der Eisenbahnbrücke vertilgt) auch var. *Schkuhriana* Pfeiffer (Schlundschuppen fast fehlend).
- Lappula Myosotis Mnch.** Mehrfach bei Elberfeld, Mettmann, Leichlingen, aber stets unbeständig.
- Anchusa officinalis L.** Wülfrath: Rodenhaus, vielleicht verwildert.
- Pulmonaria officinalis L.** b. *maculosa* Hayne. Barmen: Beeck bei Haarhausen. Wülfrath: Scholler. Mettmann: Laubach. Düsseldorf: Benrather Park. Leichlingen: Friedrichsthal, Neukirchen am Wege nach Lützenkirchen.
- Myosotis versicolor Sm.** Barmen: Herzkamp.
- Myosotis hispida Schidl.** Mettmann: Hammermühle, eingeschleppt.
- Myosotis silvatica L.** Elberfeld: wahrsch. im Zool. Garten. Mettmann: Wegrand am Seminar früter.
- † **Datura Stramonium L.** In Barmen mehrfach gefunden.
- Verbascum thapsiforme Schrader.** Schwelm: Kuhle. Häufig zwisch. Opladen und Schlebusch.
- Verbascum Lychnitis L.** Barmen: in 1 Exemplar in der Blombach am Bahnkörper.
- Scrophularia alata Gil.** Remscheid: im Morsbachthal unterh. Gerstau.
- Linaria Elatine Mill.** Verbreitet um Velbert, Wülfrath, Mettmann, Gerresheim, Leichlingen, oft mit *Centunculus minimus*.
- Digitalis purpurea L.** Ostrand des Benrather Forsts.
- Veronica Anagallis L.** Mettmann: unterhalb Schoeller. Gerresheim: zwischen Gödingshof und Erkrath.
- Veronica montana L.** Elberfeld: Ophof, Lüntenbeck.
- Mentha rotundifolia L.** Wülfrath: an der alten Strasse nach Velbert.

- Mentha silvestris L.** a. *nemorosa* Willd. Leichlingen: der Hasenmühle gegenüber.
- Origanum vulgare L.** Schwelm: Kuhle. Langenberg: Bleibergthal. Ruine Burg. Düsseldorf: Haus Morp. Altenberg: zwischen Lützenkirchen u. Dürscheid, vor Odenthal.
- Calamintha Acinos Clairv.** Ohligs. Düsseldorf: von Unterbach bis Hochdahl häufig auf Feldern.
- Salvia silvestris L.** Mettmann: Hammermühle, eingeschleppt.
- † **Salvia verticillata L.** Bei Elberfeld, Langenberg, im Neanderthal u. s. w. mehrfach gefunden, aber immer nur vereinzelt und wohl unbeständig.
- † **Nepeta Cataria L.** Wie vorige bei Barmen und im Neanderthal.
- Lamium hybridum Vill.** Ronsdorf: auf einem Felde vor dem Riescheid 1891 reichlich, seitdem aber nicht wieder.
- Lamium maculatum L.** Barmen: Marpe, Scharpenacken.
- Galeopsis Ladanum L.** a. *latifolia* Hoffm. Barmen: Wichelhausberg am Bahnkörper. Düsseldorf: Zwischen Erkrath und Unterbach. b. *angustifolia* Ehrh. auf Feldern östlich von Mettmann.
- Stachys arvensis L.** Düsseldorf: Neuenhaus b. Unterbach.
- Betonica officinalis L.** Barmen: Klingelholl, Hottenstein, Dahl bei Langerfeld in grösster Menge.
- Ballote nigra L.** α. *borealis* Schwgg. im Neanderthal. γ. *foetida* Lmk. Barmen: Klingelholl. Düsseldorf: Erkrath, Vennhausen. Leichlingen: Reusrath.
- Utricularia minor L.** Düsseldorf: Unterbach, Schafsheide. Ohligs: mehrfach in der Hackhauser Heide.
- Orobanche minor Sutt.** Wülfrath: bei Brückenhaus zahlreich (hier als „Kleeteufel“ bekannt); Hahnerfurth. Mettmann: Niepenberg.
- Verbena officinalis L.** Barmen: Klingelholl.
- † **Plantago arenaria W. K.** Barmen: an der rhein. Bahn unbeständig.
- Jasione montana L.** An Bahnkörpern bei Dornap und Mettmann.
- Phyteuma nigrum Schmidt.** Schwelm: zwischen Gevelsberg u. Haspe. Barmen: Konradswüste zwischen Ronsdorf und der Blombach. Remscheid: sehr häufig im Eschbachthale bes. nach Burg hin.
- Campanula persicifolia L.** Mettmann: im Thale des Mettmanner Bachs nahe dem Neanderhof.
- Bryonia dioica Jacq.** Langenberg: am Kirchhof. Mettmann: Weg nach dem Schnutenteich und an diesem selbst. Um Erkrath und Unterbach.
- Galium verum L.** Barmen: Lichtenplatz, Dahl.
- Sambucus Ebulus L.** Mettmann: Hellenbrucher Mühle, Stindermühle vor Erkrath.
- Valerianella dentata Poll.** Elberfeld: zwisch. Wolfshahn u. Theishahn.
- Valerianella rimosa Bast.** Elberfeld: Felder zwisch. der Lüntenbeck und Dornap, Hahnerfurth.

- Scabiosa Columbaria L.** Elberfeld: Buschdelle b. Dornap. Solingen an der Chaussee b. Höhscheid. Opladen.
- Aster Linosyris Bernh.** Früher auch (Wtg. Prodr.) zwischen Elberfeld und Sonnborn gefunden.
- † **Stenactis annua N. ab E.** Haan: Garten der Mahnertmühle völlig verwildert. Mettmann: an einem Abhang b. Bhf. Neanderthal.
- Inula Conyza Dc.** Barmen: Klingelholl. Neukirchen am Wege nach Lützenkirchen.
- Pulicaria dysenterica L.** Zwischen Langenberg und Neviges. Haan: Kellerthor.
- † **Rudbeckia laciniata L.** Solingen: an der Wupperbrücke b. Müngsten. Beyenburg, Bahnkörper b. Lüttringhausen, Tackermühle b. Lennep.
- Bidens tripartitus L.** Elberfeld: Uellendahl, zwischen Kronenberg und Sudberg, Müngsten. Aprath, Langenberg, Wülfrath u. s. w.
- Filago arvensis L.** Leichlingen.
- Gnaphalium dioecum L.** Barmen: Hottenstein, Eynerngraben.
- Anthemis tinctoria L.** In Sandgruben bei Gerresheim.
- Arnica montana L.** Lennep: nach der Remscheider Thalsperre hin verbreitet. Remscheid: Neuenkamp. Leichlingen: bei der Trompete.
- Senecio barbareaefolius Krock.** Barmen: Schellenbeck. Düsseldorf: Südennde des Ellerforsts beim Bahnwärterhaus. Burscheid: Landscheid und vielleicht anderwärts, aber noch nicht genügend von *S. aquaticus* unterschieden.
- Senecio aquaticus Huds.** Barmen: Ochsenkamp. Zwischen Mettmann und Hahnerfurth. Schöller.
- Carlina vulgaris L.** Barmen: Jesinghausen, Eynerngraben.
- Carduus crispus L.** Mettmann: Hammermühle.
- Thrinacia hirta L.** Mettmann: Schlackenplatz des Hochdahler Eisenwerks.
- Tragopogon major Jacq.** ist wohl durch das ganze Gebiet verbreitet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte des Naturwissenschaftlichen Vereins in Elbersfeld](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Schmidt Hermann

Artikel/Article: [Nachträge zu der Flora von Elbersfeld und Umgebung 49-65](#)